

aus Stadt und Umgebung.

Licht, Liebe, Leben.

Der hiesige Liederdichter Johannes Diez...

Man kann den Trinitatisgebeten nicht...

In Gmunden tagte in dieser Woche der...

Bischofs-Ehrung

Im Dom, der Stätte seiner 45jährigen...

Die Städtische und Kreispartei, die...

Merseburg, den 2. Juni 1928. Freisch.

Der Findling an der Clobfauer Straße.

Am Freitag gegen 13 Uhr stürzte an der...

Wieder ein Sturz vom Motorrad

Am Freitag gegen 13 Uhr stürzte an der...

Spargel 1,- bis 1,20 Mark

Das Geschäft auf dem heutigen Wochenmarkt...

Auf nach Hamburg!

zum 9. Reichspräsidententag. — Abfahrt von Merseburg 21,15 Uhr.

Düsseldorf-Berlin-Hamburg, das sind die...

Hamburg ist die Stadt des Bismarck-Denkmal...

Darum geht der Stahlhelm nach Hamburg...

Unter dieser Parole steht der 9. Reichspräsidententag...

Vom Kraftwagen überfahren

An der Ecke der Weisenfeller- und Kraumburger...

Merseburger Friedhofskunst

Wenn man den Stadtfriedhof, Abteilung II...

Die neue Straßenkehrmaschine ist da!

Die neue Straßenkehrmaschine ist bereits in...

Die neue Straßenkehrmaschine ist bereits in...

16 neue Dienstwohnungen der Landesversicherungsanstalt

Der Ausschuss der Landesversicherungsanstalt...

„Einmal ist keinmal“

Das ist das erregende und schlimmste unter...

Nach den Wahlen.

Monatsversammlung der Jugendgruppe der DDF...

Die Straßen Hamburgs werden wiederholt...

Egon von Merseburg allein beteiligten sich über 60 Stahlhelmer,

die am Sonnabend geschlossen nach dem Bahnhof...

Im Rahmen des Frontsoldatentages sind auch...

Prüfte auszuführen. Allerdings müßte bei der...

Die neue Straßenkehrmaschine ist da!

Die neue Straßenkehrmaschine ist bereits in...

Nachträge zu Steuer-Erklärungen

Für die Steuerpflichtigen ergibt sich nach...

Wettervorhersage.

(Nachdruck nur mit Genehmigung der Zentralstelle...

Alte Volksbräuche im Verschwinden.

Das Zeitalter der Maschine und des Sportes...

vorliegt, jedenfalls eine — ebenfalls strafbare —...

Der Verband der Obst- und Gartenbauvereine

im Bezirke der Landwirtschaftskammer für die...

Das von der Landwirtschaftskammer neuaufgestellte...

Singkreis für Jugend- und Schulmuffelpflege.

Vertrag zur Einführung in die musikalische...

Das Kreisjugendamt Merseburg veranstaltet...

Die Regenern. Vereinfachung für Kirchen und...

Im Goetheater eine Spendenliste;

es werden dargeboten: fünf bis sechsehtmige...

Die Regenern. Vereinfachung für Kirchen und...

Wettervorhersage.

(Nachdruck nur mit Genehmigung der Zentralstelle...

Alte Volksbräuche im Verschwinden.

Das Zeitalter der Maschine und des Sportes...

Er wird bald verschwinden wie der Rundenmüller...



Aus der Heimat

Ein Jahr Gekängnis für einen Expreßler.

Naumburg. Vom erweiterten Schöffengericht wurde wegen Verstoßes schwerer Expreßler durch Verdrängung mit Werd der noch lebende Arbeiter Otto Müller aus Burgwerben zu 1 Jahr Gefängnis mit 2 Jahren Ehrenstrafenverzicht und 10jähriger Verhaftung wegen Falschverdicts verurteilt. Mit dem Hofkämmerer Götsche, ging beim Baron von Werthern in Burgwerben ein Brief ein, in dem er aufgefordert wurde, 6500 Mark in einem Brief an einer mit einem Strohhalm umbundenen Tanne niederzulegen. Es hieß:

„Wir sind Ihrer Drei, die vor nichts zurückschrecken, wir sind in Not, helfen Sie uns. Sollen Sie ein Vergnügungsmittel in den Brief legen, aber mit der Bitte, dass Ihre Fürkanten kommen, so werden Sie wissen, was Ihnen bevorsteht: der Tod.“

Das Geld sollte am 16. März, bis 12 Uhr, niedergelegt sein. Um diese Zeit trieb M. sich an jener Stelle umher und wurde vom Förster des Barons aufgekommen. Das Gerüst sah die Sache als Dummheit-Jungen-Streich an, sonst hätte es auf Justizhaus erkannt.

Schweißwinder.

Er ergaunerte zwei Automobils. Kranichfeld. Ein Schweißwinder wurde hier feigekommen. Der Verkäufer nennt sich Ingenieur Oskar Wader; man konnte ihn in hiesiger Gegend als Vertreter einer Elektrowerkstatt. Er war in den Besitz eines Schweißwinds gelangt, das einer Anstalt der Firma gehörte. Die darin enthaltenen Schweiß benutzte er zum Ankauf von Autos. Des Kaufens noch nicht kundig, fuhr er das erste zu Bruch und ließ es in Rudolstadt zur Reparatur liegen. Das zweite Auto erkrankte in Erfurt und besaß mit einem Schweiß und, da nach seiner Angabe nicht genügend Dichtung auf seinem Kante lag, mit einem Wechsell, der ebenfalls gefehlt, d. h. mit falscher Innenluft versehen wurde. Auf der Suche nach dem Schweißler gelang es zwei Kriminalassistenten aus Erfurt, ihn hier zu folgen nämlich dem erwähnten Wagen. In beiden Betrugsfällen wurde der Sonnabendnachmittag zum Abschluß des Geschäftes benutzt, da zu dieser Zeit die Wägen meistens gefahren haben und der Schweißwinder nicht sofort aufgedeckt werden konnte.

Goldtransport mit Junters-Flugzeugen

Deßau. In dem Goldbergs-Distrikt Salomona auf Neuguinea wurde von der Guinea-Goldgesellschaft ein Junters-Flugzeug der Type „Aeromax“ mit Turbinen-Propeller-Motor in Dienst gestellt. Das Flugzeug verließ die Gold- und Maschinentransporte zwischen dem ungefähr 3000 Meter hoch liegenden Goldminenort und dem Hafen von Creel Coast, und wird auch für die Reisen der Ingenieure und Direktoren verwendet, da in dem unzugänglichen und wegemarmen Gelände die Reise nach den Minenfeldern, die namentlich in einer Fluglinie erfolgen kann, sonst ungefähr drei Wochen Karawanen transport erfordert.

Rästelhaftes Tiersterben.

Radegast. Ein noch ungenügendes Tiersterben hat hier erhebliche Ursache hervorgerufen. Am Marktplatz und den unmittelbar angrenzenden Straßenteilen verendete eine größere Anzahl Hunde, Katzen, Tauben, Singvögel usw., ohne daß die Ursache hätte ermittelt werden können. Eine Anzahl Raben ist dem bakteriologischen Institut in Dessau zur Untersuchung überfandt worden. Man glaubt an Vergiftung.

Von Wernigerode nach Kairo.

Wernigerode. Am Freitagmorgen starteten drei Radfahrer, die die Strecke Wernigerode-Kairo und zurück, im ganzen etwa 10000 Kilometer, in sechs Monaten zurücklegen wollen. In einem Wagen, der von den Stadtratsmitgliedern gestellt ist, befinden sich Postkisten, von deren Erlös die Radfahrer leben wollen.

Flüchtig.

Großschönungen. Verschwinden ist seit Dienstag der Inspektor Hant der Hohensteiner Dampflokerei, hier. Sämtliche Geschäftsbücher, bis auf die Karte, die einen ziemlich hohen Verlust aufweist, fehlen. Die Ehefrau des H. will über die Ursache des Verschwindens ihres Mannes nichts wissen. Der Fall ist für die Genossenschaft besonders bedauerlich, da erst vor zwei Jahren der damalige Inspektor nach großen Verlusten seinem Leben ein Ende machte.

Blutvergiftungen beim Schächten tuberkulösen Viehs.

Kirchfeld. Beim Schächten eines an Tuberkulose erkrankten Stieres sog sich in der verfallenen Wunde der Gallen- und Pankreasdrüse ein Bluterguss vor, der zu schweren Blutvergiftungen, zu dem am zweiten Freitagstage ihres Verfalls in ein Erfurter Krankenhaus erforderlich wurde. Der bei der Schächtung hinzugekommene Tierarzt Dr. Walther erlitt ein gleiches Schicksal. Das Tierdied sich er bereits am dem Wege der Heilung.

Die Schönburg soll erneuert werden.

Naumburg. Die vom Magistrat seit längerer Zeit gepflegten Verhandlungen über den Ausbau der Burgmauer Schönburg haben nunmehr zu Verhandlungen vor dem Stadtrat geführt, der beschloß, umfangreiche Maßnahmen zu ergreifen, um dem Ort, der mit Recht ein beliebtes Ausflugsziel vieler bildet, wieder ein würdiges Gesicht zu geben. Die Planung Schönburg, die von Naumburg aus auf sichem an der Sohle entlang fließendem Wege leicht zu erreichen ist, gehört zu den am besten erhaltenen Burgen des Saaletales.

Burgenführerlag in Linz.

Eisenack. Auf der letzten hiesigen Burgenführerlag wurde auch einstimmig der Beschluß gefaßt, bei Linz an der Donau ein Turm denkmals als Wahrzeichen des Anstufgebirges zu errichten, der in der Deutschen Burgenführerlag durch den 1919 erfolgten Zusammenbruch der reichsdeutschen und österrösterreichischen Burgenführerlag bereits verwirklicht ist.

Der Burgenführerlag 1928 wird voraussichtlich mit der Weiße Biene Denkmals verbunden werden. also in Linz stattfinden.

Ferkelpreise.

Bad Wilsnack. Zum Ferkelmarkt waren 73 Saugschweine in 12 Körben angetrieben. Die Preise bewegten sich zwischen 28 bis 36 RM. für das Weget. Der Geschäftsgang war gut und der Markt wurde vollständig geräumt.

Der „Höllerschuß“ am Hochzeitstag.

Dubersdorf. In der Kasse man eine Hochzeit statt, die durch Beschluß gelöst wurde. Ein junger Mann wollte mit einem Revolver einen Feindschuß abfeuern. Wie meistens, so funktionierte die alte „Ranone“ auch in diesem Falle nicht. In Unerwartung und Uebermut schlug ein 19jähriges Mädchen, namens Luise Wiegand, dem Schützen auf die Hand. Da ging ein Schuß los und durchbohrte dem Mädchen Brust und Lunge. Die Schwerverletzte wurde ins Krankenhaus gebracht.

Tagung der akademischen Turnerschaften

Bad Wilsnack (Zhr.). Am Freitagmorgen traten in der im prächtigen Ferkelstall präparierten Radehof die Vertreter der 86 Turnerschaften auf, die an diesem Tag zu ihrem ordentlichen XV. (Verteilerkongress) zusammen. Die Anwesenheit der Stadt Bad Wilsnack kam in der reichen Schmückung und Beflaggung der Straßen und Häuser zum äußeren Ausdruck. Die Beratungen begannen am Freitagabend in der Saal des Schützenhauses, der Sitzung der Vorsitzenden Turnerschaften Philippina-Wallburg. Neu aufgenommen wurden die Turnerschaften Amminia-Gießen, Athenopolita-Frankfurt und Hohenhausen-Kassel. Am Freitagmorgen wurden die Turnerschaften Beringia-Köln, Beringia-Köln und Beringia-Köln. Die Studenenschaft arzeit begebenen Fragen wurden eingehend besprochen. In den hochschulpolitischen Fragen wird der in den bisherigen Jahren weitergeführten. Die Richtlinien hierzu sind durch das Festhalten an den bestehenden Grundlagen des Deutschen Turnerschaften und der großdeutschen Studenenschaft gegeben. Am heutigen Sonnabend hält der Verband aller Turnerschaften seine ordentliche jährliche Tagung ab.

Wohe, wenn sie losgelassen ...

Die widernatürliche Schwiegermutter. Einmal. In der Hochzeit kam es zwischen einer Frau, deren Mann vor 3 Jahren tödlich verunglückte, und ihrer Schwiegermutter zu Streitigkeiten, in deren Verlauf die Witwe ihre Schwiegermutter an den Haaren rückwärts die Treppe hinunterwarf. Die Kopfhaare wurden zerlegt und die junge Frau, eine stillende Mutter, erlitt einen Verstoß. Sie mußte dem Krankenhaus in Gießfeld zugeführt werden, wo sie schwererkrankte. Drei Kinder, darunter ein zehn Wochen alter Säugling, verloren auf die Rückseite der Mutter.

Ehrenmalweihe.

Kriegsgenossen-Soldaten. Am Sonntag, dem 10. Juni, soll unter Kriegsgenossen eingeweiht werden. Das Mal ist aus der Herrschaft Paul Ludwigs-Stoppan, der auch den herrlichen Kriegerdenkmalweihe.

fiß auf unlerem Kirchhof geschaffen hat, herbegegungen und trägt auf dem Ende die Namen sämtlicher 50 gefallenen Gemeindefolken unter dem ersten Kreuz. In Vertretung des erkrankten Ortsparfers werden Herr v. Alvensleben und Herrer Zeue-Schmitz bei der Feier sprechen.

Die ertrunkenen Bootfahrer gefunden.

Bad Sulza. Zur Bergung der in der Elm beim Bootfahren ertrunkenen Gebrüder Dreißel wurden umfangreiche Maßnahmen vorgenommen. Besaß das Bootleber Wehrs lag man des Wehres lag anstehen. Am Mittwochabend wurden nach stundenlangen angestrengten Bemühungen die Leichen aus dem Strudel des Wehrs geborgen.

Weihentus. (S e i t e n l a n d u n g.)

Ben einem tiefen Finsternis wurde oberhalb des Zerkennmühlens der Leiche des am Himmel fahrlässig auf einer Bootfahrt ertrunkenen Arbeiters Otto Peter aus Weisking gefischt und gelandet.

Feuer durch Blitschlag.

Gundorf (Berg). Bei dem Gewitter, das Donnerstag über unseren Ort niederging, traf ein Blitschlag die Scheune im Angerfeld von Gundorf. Da die Scheune im Angerfeld stand, wurde die Scheune durch Blitschlag umgehängt. Die gelandeten letzten Strohkorbe, ein vollständiger Drehschiff, ein Wagen und landwirtschaftliche Geräte wurden vernichtet.

Trauer (Wittenberg).

Ben einem tiefen Finsternis wurde oberhalb des Zerkennmühlens der Leiche des am Himmel fahrlässig auf einer Bootfahrt ertrunkenen Arbeiters Otto Peter aus Weisking gefischt und gelandet.

Verbandstag der Tierfukvereine.

Dresden. Die diesjährige Tagung der Tierfukvereine, hier, brachte zunächst eine interne Verammlung in der „harmonie“, die von Teilnehmern aus allen Teilen Deutschlands zur Freude Hauptversammlung wurde mit Begrüßungsansprachen des Vorsitzenden des Verbandes der hiesigen Tierfukvereine, Albert Gail, Dresden, und des Verbandungsleiters Schaub, Weissen, eröffnet; in den Ausführungen der beiden Redner kam zum Ausdruck, daß der Verband keine Wahrung nur das Mögliche erstrebe. Der erste Punkt der Tagesordnung galt einer Erörterung für den am 17. Oktober 1927 mit 88 Jahren verstorbenen langjährigen Vorsitzenden des Reichsverbandes, Otto Hartmann, der schon 1868 in Köln den ersten Tierfukverein Weisking gründete. Ein lebendiges Bild der Persönlichkeit dieses Führers gab Studentin Fritz Köhler, Köln. Direktor Schaub, Weissen, erläuterte den Jahresbericht, die Arbeit des Verbandes habe sich in der Hauptaufgabe auf die Verbesserung der gesetzlichen Bestimmungen über eine humanere Schlachtviehhaltung, über das Verladen und den Transport von lebenden Tieren erstreckt. Auf der „Preis“ in Köln lenkte eine umfangreiche Auswertung der hiesigen Tierfukvereine die Aufmerksamkeit der Reichsverbandes. Der Berichterstatter würdigte am Schluß u. a. auch die von starkem Zueismus



Ball im Neg.

Roman von Franz Xaver Rappas. Copyright 1927 by August Scherl G. m. b. H., Berlin.

(17 Fortsetzung.) (Madрид verdorten) Schon am ersten Tage hatte ich Groß auf die verschüßene Spielstätte des Amerikaners aufmerksam gemacht. Aber nur nach und nach war ihm klar geworden, was der Mensch eigentlich konnte. Als ob es mit einem Wunder zugleich, schienen alle Gefesse von Schlag und Fälschung, Flugball und Springball auf den Kopf gestellt. Da gab es keine, kaum merkliche Drehungen des Schlaglers, die jede Bewegung der Luftspitze aufzuhalten mochten; da kamen Wälle wie der Teufel über das Neg gelaufen, um im festen Moment eine ganz andere Richtung zu nehmen, als man erwartet hatte; da geschah es, daß die falschen Wälle ungenutzt zu Boden fielen und im Aufspringen ganz toll nach rechts oder links wankten, so daß sie unmöglich zu erreichen waren. Und Friederike? Ah, das war Friederike ja gar nicht mehr. Alle Anmut und alle Weichheit verlor ihr schlanker, geschmeidiger Wädchentörper; hart und edig holte die Rechte zum Schlage aus, tief verformend der blinde Kopfstoß oft zwischen den Schultern, weit ausbreitend führten die schwingen Weine dahin und borthin. Und so spitzte sich auch das Antlitz wider, was Hirn und Leib und Gliedmaßen erfüllte; nicht ein Zug gemachte da mehr an das Kind, nach dem die Herren auf dem Donauhof und in den eleganten Lokalen Budapests mit sehnsüchtigen Augen spähten. Körmendo verließ seinen Beobachtungsposten und warf den Schlagler beiseite. Dumm und lächerlich kam er sich vor, daß er noch geteilt ein paar Spiele mit dem Amerikaner besucht hatte. Vollkommen unklar war es, daß sich eine Komödie vorzumaden, niemand glaubte ihm

mehr, daß er das alles nur leinthalben in Szene gesetzt hatte, mochten die Leute auf dem Ort vermuten, was sie wollten — allein wichtig waren die Fortschritte, die Friederike Tag um Tag zeigte. Die Auseinandersetzungen mit Antel Andor nahm er ebenso gern mit in den Kauf. Nun, da er auch die große Sache in London gedrückt hätte, wählte sie doppelte Vergewaltigung, wenn die Perkins im nächsten Jahr nach Gießfeld abgehirt wurde, und daran war jetzt wahrhaftig nicht mehr zu zweifeln. Das Mittagessen nahmen Friederike und Thompson wie immer im Schloß. Gleich nach dem Kaffee wollte der Amerikaner wieder nach Budapest zurück. „Die Herren können es gar nicht erwarten. Jeden Tag beginnen wir jetzt früher. Dabei schufte ich ohnedies bis spät in die Nacht.“ Nach Friederike hatte sich erhoben. „Weiden Sie doch noch einen Augenblick. Ich bringe Sie dann mit einem anderen Wagen nach Hause. Erinnern Sie sich übrigens des Sportautos, das ich diesem Miller Chapman in Swinemünde abgehirt habe? Nun — da werden Sie erst ein Tempo erleben!“ „Unter einer Bedingung!“ „Nur erfüllt!“ „Sie müssen mich schaffieren lassen.“ lachte Friederike. „Schon lange nicht.“ „Weiden Sie doch noch einen Augenblick. Ich bringe Sie dann mit einem anderen Wagen nach Hause. Erinnern Sie sich übrigens des Sportautos, das ich diesem Miller Chapman in Swinemünde abgehirt habe? Nun — da werden Sie erst ein Tempo erleben!“ „Unter einer Bedingung!“ „Nur erfüllt!“ „Sie müssen mich schaffieren lassen.“ lachte Friederike. „Schon lange nicht.“ „Weiden Sie doch noch einen Augenblick. Ich bringe Sie dann mit einem anderen Wagen nach Hause. Erinnern Sie sich übrigens des Sportautos, das ich diesem Miller Chapman in Swinemünde abgehirt habe? Nun — da werden Sie erst ein Tempo erleben!“ „Unter einer Bedingung!“ „Nur erfüllt!“ „Sie müssen mich schaffieren lassen.“ lachte Friederike. „Schon lange nicht.“

vor. „Da, bitte! Benjion Feldrich, Uhlendorfstraße 36. Vornehmes Logis für Fremde und Dauermieter. Feine Wiener Küche, aufmerksamste Bedienung, höchendes Keller in den Zimmern. Mäßige Preise — für Graf Körmendo selbstverständlich gratis, wenn er das nächste Mal nach Berlin kommt. Nun — ist das eine Bekk?“ „Gewünscht“ viel Körmendo. Aus stehenden Augen lag er Friederike an. Merkwürdig, wie die letzten Monate das Weidat verwordet hatten! Mäßig froste die Unterhaltung minutenlang. Endlich sprach Körmendo leise: „Kleine Friederike.“ Da sprang sie auf. „Was wieder Tante Leonie sagen, wenn sie jetzt zur Tür hereinkäme?“ „Wäre nicht einmal das Schlimmste.“ „Der Vater Tisch?“ „Schon eher.“ lachte Körmendo. „Ich sehe, die Schwärzung meiner Verwandten hat Einbruch auf Sie gemacht.“ Doch die harmlose Fröhlichkeit von früher wollte sich nicht wieder einstellen. Etwas Unausgesprochenes stand zwischen den zweien und gab jedem Wort einen doppelten Sinn. Erst als das schlaute Sportauto auf dem Riesplatz vorfuhr, löste sich die Spannung. „Da können Sie mir ja gleich die Anfangsgründe beibringen“, sagte Friederike. Nicht neben Körmendo meinte sie sich über den entzückten Motor. „Ja — die vielen Köhrgen und Fährten — da soll sich ein Weidat auskennen? Fährten kompiziert ist das eigentlich, nicht?“ „Schaut nur! So aus.“ Körmendo klappte die Faube herunter und wandte sich an den Diener. „Weidlich bleibe ich die Nacht in Budapest. Delfes fährt morgen früh wie gewöhnlich um Miller Thompson und das gnädige Fräulein.“ Entzückt kloß der Wagen durch die Pappelallee. „Wieher einmal bummeln?“ fragte Friederike, als die Häuser des Dorfes zurückgelassen waren. Da Körmendo nicht antwortete, legte sie fort:

„Warum nehmen Sie mich dazu eigentlich nie mit? Immer nur im Hungaria oder in dem langweiligen Nis-Hotel, einmal mit Baron Wendstein, einmal mit Herrn von Groß — wenig amüßant ist das auf die Dauer. Jetzt bin ich mal hier — jetzt möchte ich auch das berühmte Budapest-Plätzchen kennenlernen.“ „Das ist doch nicht ein Spiel.“ „Gott, wie dämlich!“ Rißt sie sich Friederike in die Erde der Fokierung zurück. „Und für Sie — für Sie ist das natürlich eine Lebensnotwendigkeit.“ „Ja bin ein Mann.“ „Hah! Und die vielen Damen, die im Takarin und im Tanzpavillon verkehren? Nein, Graf Körmendo, mich werden Sie nicht bummeln machen. Zufällig weiß ich eben jetzt Bescheid. Seit drei Wochen möchte ich im Bezirk mit einer reizenden jungen Frau Tüt an Tüt — einer Baronin Stofola, wenn Sie es wissen wollen. Und diese junge Frau —“ Zieh dabei Körmendo den Bremshebel getreten. Raufschub wirlen die hinteren mehrfachen Staub auf. Gleich hinterher jog der Motor wieder an. „Was war das?“ fragte Friederike. „Ein Defekt am Ende.“ „Und diese Baronin Stofola?“ „In also alle jene zweite Nacht vermisst sie sich im Takarin. Erst gestern hat sie mich wieder erzählt, wie lustig es dort zugeht. Dabei ist sie doch wirklich eine Dame, eine aus den besten Kreisen sogar.“ Körmendo murmelte etwas. Zwischen einfürmig freiziehenden Federn jagte das Auto dahin. Wie webende Kuffeln fliegen denn und wann Säuler und Dörler vorüber. Immer aus neue tat sich die enbloße Ebene auf. Sohe Zieförnen reiten die Arme und entzückten, als wenn sie gälten, gälten, gälten. Wie die vom Wagen stundenlang um die Wette, schwebender Rauch flog aus der Mitte eines

Wo gehen wir hin und wo kehren wir ein ?

DIE GRÖSSTE AUSSTELLUNG IM JAHRE 1928:

34. Wander-Ausstellung

Leipzig
5.-10. Juni 1928

Etwa 3000 Zuchttiere
Größte Erzeugnisschau
Etwa 10000 versch. Maschinen u. Geräte
Ausstellungsfläche: 36 ha (360000 qm)

Große Reit- und Fahrturniere
Jugendspiele / Dorf kino

Auskunft erteilt: Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft, Berlin SW 11, Dessauer Straße 14

Strandflößchen
Sonntag, den 3. Juni, von nachm. 3 Uhr an

Ringreiten, anst. Ball
Flotte Jagdhornbläser
Tanz frei
Bringt meinen herrlich. Garten in empfindende Erinnerung. H. Wittig

Nach **Döllnitz** durch die Aue in den „**Goldenen Stern**“
Schönstes Gartenlokal der Aue, Küche und Keller bieten wie allgemein bekannt das Beste.
Telephon: Ammendorf 222 **Karl Mabeck**

Restaurant Vaterland
Jeden Sonnabend und Sonntag Stimmungsmusik

Finsterbergen Thür. Wald
Besteater Höhenkurort 500-710 m

... bleibt somit Gesundheitsbrunnen für Erholungsbedürftige, Eldorado für Naturfreunde ... (H. Jüngerkes, am 25jährigen Jubiläum als Kurort in Finsterbergen.)
Autobusverbindung zu allen Zügen der Bahnhöfe Gotha und Friedrichroda. — Mäß. Preise. Prospekt im Verkehrsbüro und durch die Kurverwaltung.

Mücheln
und Umgebung

Der **Schützenhausgarten** ist ein Schmuckstück der Stadt

Jamitten deselben moderne Tanzbühne
Jeden Sonntag Tanz im Freien — Küche und Keller bieten das Beste. **H. Martini**

Bahnhofs-Restaurant Die Pforte Thüringens
Leißling

Zugangspunkt zu den Burgen Schönburg und Cosch bringt den gebirgen Vereinen, Gesellschaften und Schulen seine Räume in empfehlende Erinnerung. Saal steht den pp. Vereinen nach zeitiger Anmeldung kostenfrei zur Verfügung. ●●●

Günstige Bahnverbindung mit Merseburg.

Waldhaus Mücheln
Schönstes Ausflugslokal des Westfaltes
Herrliche Lage
Sonntags nachm. **Kaffee-Konzert** abends Tanz

Bad Dürrenberg
SOLBAD
DÜRRENBERG
STATION DER LINIE LEIPZIG-CORBETHA
IKROFOLIE, FRAUENKIDEN, SREUMA
KURORT, KATARHE, LUFTWEGE

Restaurant Kesselquelle St. Micheln
An der größten Quelle Mitteldeutschlands gelegen. — Herrlicher Ausflugsort für Schulen und Vereine.
Schön gelegener Garten direkt an der Quelle
Saal steht pp. Vereinen kostenlos nach vorheriger Anmeldung zur Verfügung.

Bad Lauchstädt
Alberbühmte heilkräftige
seit mehr als 200 Jahren bewährte Heilquelle
zur Auffrischung des Blutes und Stählung des Körpers
Besonders bewährt bei
Rheumatismus, Gicht, Nervosität, Blutarmer, Bleichsucht, Mattigkeit, schlechter Blutbeschaffenheit, Zucker-, Nieren- und Blasenleiden

Tausendfach ärztlich erprobt u. verordnet / Prospekte durch die Badredaktion

Konditorei Kaffeehaus Ortel
Erstes Lokal am Platze
Mittwoch Reunion
Sonabend Tanztee
Sonntag **Künstlermusik**

Saaletal
Kurbad-Hotel
Restaurant, Café, Eis, Badbäder
Größer u. schönerer landschaftl. Garten
Bad Köns mit anst. großem Park
Autoparkplatz vorhanden
Eigene Badeanstalt im Hause
Direkte Verbindung von der Quelle
Beste Küche ● Beste Preise
Herrmann Salmann

Kur- u. Bade-Restaurant
Historische Gaststätten
Eleganter Festsaal, sehr geeignet zum Abhalten von Festlichkeiten aller Art für Vereine und Gesellschaften
Weinterrasse, Exquisite Küche, Café, Eigene Konditorei
C. Kurth, langjähr. Wirtschaftsdir. d. Leipziger Palmengartens

Gasthof „Zur Eisenbahnbrücke“
Gutbürgerl. Gasthof und Restaurant
Vorzügliche Küche
Gutgepflegte reine Biere
Erstklassige Weine
Fernsprecher Nr. 8

Park-Hotel
Pensionshaus ersten Ranges
immit.d. Gradierwerk und Parkes gelegen
Erstkl. Verpflegung
Mäßige Preise

Bad Kösen
für Ausflügler
angenehmer Aufenthalt
Badeanstalt
Bahnstation Leißling
über Gossek durch den Wald nach hier.
Gastwirt D. Schlege.

Bergflößchen
Station
Leißling
Öffentliche Fernsprechstelle
Waldreiche romantische
Dahntal, empfehlenswerter Ausflugsort für Vereine, Touristen und Schülern
Logis und gute Verpflegung f. Sommerfräule.

Gasthaus Deutsches Haus
Inh.: Otto Klaube
Fernsprecher 89
Schöner schattiger Garten
Kaffe und warme Speisen
Gutgepf. Biere und Weine
● Fremdenzimmer und Auspann.

Hotel und Restaurant „Schwarzer Adler“
Fernsprecher 56
Nach Renovierung wieder eröffnet!
Der neue Inhaber: **Franz Wehling**

Restaurant und Café Hantsberg
Größtes und schönstes, an der Quelle gelegenes Gartenlokal!
Gutgepflegte Biere und andere Erfrischungen ● Kaffee und warme Speisen zu jeder Tageszeit
Bewirtung **Karl Seelig**.

Restaurant Zum Schulbader
Schönes Gastzimmer mit Billard
Belleidiallokal
Gutgepflegte Biere und vorzügliche Speisen

Wenn Sie nach Leipzig kommen, besuchen Sie uns!

Gute bürgerliche Küche
Billige Schoppen-Weine

Leopold Mohs
„**Wilhelms Weinstuben**“
Leipzig, Gainsstraße 23

Schloß-Café Konditorei Weschke
Mit Vorgarten, an der Kirche gelegen
Reichhalt. erstklass. Konditorei
Buffet, Eis, Schlagsahne
Gegründet 1845

Gasthof „Zum Bahnhof“
Emil Kuchhbaud
Fernsprecher Nr. 136
Großer schattiger Garten
Saal mit Nebenräumen
Vorziigl. Fremdenzimmer
Kaffee und warme Speisen zu jeder Tageszeit
Gut gepf. Weine und Biere

Restaurant und Café Knaebel
direkt am Bade gelegen
empfiehlt
Gutgepflegte Biere u. Weine
sowie anerkannt gute Küche
Angenehmer Familien-Aufenthalt!

Restaurant Spiegel
Bahnhofstraße 1
Angenehmer Aufenthalt
Garten mit Kolonnade und schöner Aussicht
Neue Bundes-Regelbahn
ff. Biere und Weine
Beste Verpflegung

Gasthof „Stadt Leipzig“
Inh.: Otto Looke
Kaffee und warme Speisen zu jeder Tageszeit
Vorziigl. gepflegte Biere
Fremdenzimmer vorhanden
Großer Saal u. Gesellschaftszimmer
Fernsprecher Nr. 76

Ratskeller
Inh.: Otto Looke
Vorzügl. Mittagstisch
Gutgepflegte Biere
ff. Weine

Die Verlobung unserer Tochter
Alice mit dem Kaufmann Herrn
Fritz Becker beehren sich an-
zuzeigen
Paul Jänich u. Frau
Elise geb. Werner
Cottbus, Wernerstr. 22
2. Juni 1928

Meine Verlobung mit Fräulein
Alice Jänich gebe ich hiermit
bekannt
Fritz Becker
Merleburg a. S., Breite Str. 4

Die glückliche Geburt einer
gesunden Tochter zeigen
hocherfreut an
Reg. Rat Dr. Kuhne
und **Frau Leonore**
geb. Reinhardt
3. St. Dittger, Burgwerben b. Weipenfeld,
den 1. Juni 1928.

In weitem Kreise unerreicht
groß ist meine Auswahl an blühenden
Pflanzen für Balkon- und
Fensterkästen
für **Gruppen und Beete**
für alle Zwecke des Gartenstaudens!
Mäßige Preise, beste Ware, schnelle Bedienung
Albert Strehl, Gartenbaubetrieb
Nordstr. 12 u. Blumenhaus an Gotthardtstraße
Fernruf 10
Bestellungen ohne jeden Kaufmann gern erstatet

Familiennachrichten.
Geboren: Herrn **Willy Raug** und
Frau **Anna** geb. **Wüller** in Gärtnitz; eine
Tochter. — Herrn **Wegierungsrat Dr. Kühne**
und Frau **Leonore** geb. **Reinhardt**, 3. St.
auf Rittergut Burgwerben; eine Tochter.
Herrn **Baron Johannes Sahl** und Frau
Gertrud geb. **Klöppel** in Böhra; eine
Tochter. — Herrn **Ignatz Wiemeler** und
Frau **Elly** geb. **Weyer** in Weipitz; eine
Tochter.
Verlobt: **Hrl. Marie Charlotte Knippen**
in Wülshen mit Herrn **Weschnann**
und **Herrn Fritz Wepp** in Gützin; 1. St.
Hrl. Amelia Mayer mit Herrn **Gerhard**
Wend in Weipitz.
Ermählt: **Herr Fritz Witkowski** mit
Hrl. Martha Waage in Neulohberg. — **Herr**
Karl Exrite mit **Hrl. Anna Koch** und
Herr Paul Schimpf mit **Hrl. Emma Koch**
in Unterfarnstedt. — **Herr Kurt Winger**
mit **Hrl. Wally Rodroze** in Querfurt. —
Herr Kurt Lehmann mit **Hrl. Willy Wöpp-**
dorf in Köthen. — **Herr Paul Wern** mit
Hrl. Graf in Weipenfeld.
Silberne Hochzeit: **Herr Hermann**
Schäfer und Frau **Emma** geb. **Schöder** in
Göbels.
Goldene Hochzeit: **Herr Gustav**
Sorad und Frau in Weipenfeld.

Nützen Sie
das
Elektrische Raten-System
das
beste Zahlungsmittel
die geringe Verzinsung
die kleinen Monatsraten
die **Geldrolle**
Bausparung ohne Kauf-
manngang
Elektrische Verkaufsst.
Alfred Behner
Stiftungshaus
Platz am Markt
Reparaturen
in eigener Werkstatt.

Zobesfälle:
Hrl. Emma Bergner (80 J.), Weipenfeld.
Herr Karl Wirtz (56 J.), Riedelschmon.
Herr Dr. Wilhelm Brand, Frau, Dr.
Theologe an der Universität Straßburg,
Weipitz C. 1, Blumenstraße 2.
Herr Direktor Wilhelm von Düring,
Weipitz.
Herr Sanitätsrat Dr. med. Wilhelm
Krüfner, Generaloberarzt b. R. a. D.
(67 J.), Halle-Saale, Bernburgstraße 2.
Frau Elisabeth Koenig verm. **Wedford** geb.
Mahler (89 J.), Halle-Saale, Bertram-
straße 4.
Herr Ludwig Köhne, Rentier (80 J.),
Böhritsch.
Herr Ferd. Carl Werner, Automobilfahrer,
Merseburg, Riechstraße 7.
Herr Marie verm. **Wulfschod** geb. **Stamm**
(65 J.), Merseburg.
Frau Alwine Hähnen, Scheidens.
Herr Friedrich Stephan, Aufhührer a. D.
(64 J.), Weipenfeld, Merseburger Str.
Frau Käthe verm. **Friedrich** geb. **Silla-**
rius, Weipenfeld.
Herr Gajwiz **August Franke**, Stadtrat
a. D. (66 J.), Weipitz, Röhlpfad 2.
Herr Postmeister H. Friedrich Emil
Gebrich (88 J.), Bismarck.
Herr Postinspektor Arno Heibertz, Weipitz,
Körbinger Straße 38.
Herr Kreisphysikus a. D. Dr. med. Fritz
Schilling (74 J.), Weipitz-D., Raunhofer
Straße 47.
Herr Ernst Zimmer, Ingenieur (54 J.),
Weipitz-Wöhren, Rönigstraße 44.
Herr Stadtoberster Paul Glöckner,
Weipitz.

Anzahlung M. 10,-
Preis 29,50
Sch. 78 bis 88-92-106
Bis 5 Jahre Garantie
Nähmaschinen, Schreibapparate,
Waschmaschinen, Wäschewasch-
z. gleich günst. Beding. Katalog gratis
Emil Schütz
Sangerhausen
Filiale Merseburg, Gotthardtstr. 4, 1
(kein Laden) direkt neben dem
Lichtspielpalast „Sonne“
Verkaufsstelle in **Niederbunna**
Fahrradhandlung Oskar Lindo

Verreist!
Dr. Rimbron
Vertreter:
Herr Dr. Ehrhardt.
Preuss. - Gub. öffentliche
Staatslotterie.
Die Erneuerung der
Ziele zur 2. Klasse hat
planmäßig bis Dienstag
den 5. Juni abends zu
geschehen.
Ziehung am 12. und
13. Juni.
Klass. Ziehungen
Halbesche Str. 26.
Ingenieurschule Bad Salza/Thür.
Höhere technische Lehranstalt
Maschinenbau, Elektrotechnik, Gas- und Wasser-
technik, Chemie, Physik, Profr. Kostenlos.

Arzt
vom **Sonntagsdienst**
(nicht für Angehörige der
Allgem. Ortskrankenkasse
Merseburg).
Herr Dr. Wolf
Halleische Str. 14, Tel. 217.
Sonntags- bzw. Nach-
dienst der Apotheken:
Stern-Apothek
Nachtdienst v. 2. 6. - 8. 6.

Für die Großindustrie
Das Bekömmlichste für
den Arbeiter im Sommer ist
Neura das Gesundheits-
Neura Tafel-Wasser
Neura ist wohlschmeckend,
wirkt darauf schnell und
erhöht die Leistungsfähigkeit
Anfang in eng. Isolier-Wassergas od. durch Auto
Neura Mineralquellen A.-G.,
Bad Neuragogy
Stadtbüro Halle a. S., Riebeckplatz 12/17
Fernsprecher 21247

Flügel, Pianos
größte Auswahl, sämtliche Reparatur-
arbeiten; man verlangt Preisliste,
Gebrauchte Instrumente stets vorräth.
B. Döll, Halle (Saale)
Große Ulrichstraße 33/34.
Mittelbrenns mit Berechnung bei
späterem Kauf nach Vereinbarung.

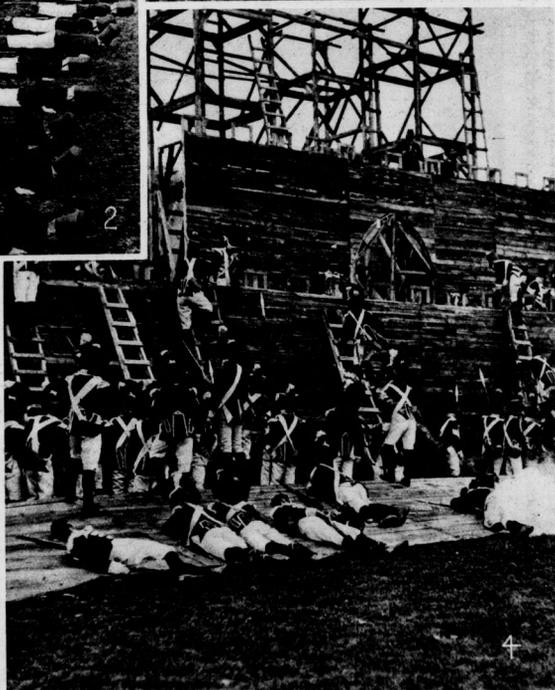
Stahl-Sensen
in bekannter, guter Qualität, sind wieder
zu haben.
Carl Baum **Stahlwaren u.**
Schleiferei
Sirichsenverpackung.
Der Richtigenanhang der **Gemeinde Rauern** soll
am Montag, den 4. Juni, nachm. 6 Uhr im **Hofplatz**
Rauern öffentlich meistbietend verpackt werden.
Rauern, den 30. Mai 1928.
Der **Gemeindevorstand.**

Kaswart. Theater.
Stadtheater in Halle.
Sonntag, 20 Uhr
„Wie einst im Mai.“
Salle in Halle.
Sonntag, 18 Uhr
Kenes Theater in Leipzig.
Sonntag, 19,30 Uhr
„Der Troubadour.“
Kaswart Theater in Leipzig.
Sonntag, 18 Uhr
Der rühmliche Weinberg.
Sonntag, 20 Uhr
„Die Berle.“
Opernhaus in Leipzig.
Sonntag, 20 Uhr
„Sonnenwetter — ganz
famos.“
Opernhaus in Leipzig.
Sonntag, 20 Uhr
„Wie einst im Mai.“
Stadtspele in Halle:
Hr. Vetterger Götze.
Der Schelmtr. or.
Hr. Wite Bronnede.
„Du sollst nicht ehebrechen“
2. u. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100. u. 101. u. 102. u. 103. u. 104. u. 105. u. 106. u. 107. u. 108. u. 109. u. 110. u. 111. u. 112. u. 113. u. 114. u. 115. u. 116. u. 117. u. 118. u. 119. u. 120. u. 121. u. 122. u. 123. u. 124. u. 125. u. 126. u. 127. u. 128. u. 129. u. 130. u. 131. u. 132. u. 133. u. 134. u. 135. u. 136. u. 137. u. 138. u. 139. u. 140. u. 141. u. 142. u. 143. u. 144. u. 145. u. 146. u. 147. u. 148. u. 149. u. 150. u. 151. u. 152. u. 153. u. 154. u. 155. u. 156. u. 157. u. 158. u. 159. u. 160. u. 161. u. 162. u. 163. u. 164. u. 165. u. 166. u. 167. u. 168. u. 169. u. 170. u. 171. u. 172. u. 173. u. 174. u. 175. u. 176. u. 177. u. 178. u. 179. u. 180. u. 181. u. 182. u. 183. u. 184. u. 185. u. 186. u. 187. u. 188. u. 189. u. 190. u. 191. u. 192. u. 193. u. 194. u. 195. u. 196. u. 197. u. 198. u. 199. u. 200. u. 201. u. 202. u. 203. u. 204. u. 205. u. 206. u. 207. u. 208. u. 209. u. 210. u. 211. u. 212. u. 213. u. 214. u. 215. u. 216. u. 217. u. 218. u. 219. u. 220. u. 221. u. 222. u. 223. u. 224. u. 225. u. 226. u. 227. u. 228. u. 229. u. 230. u. 231. u. 232. u. 233. u. 234. u. 235. u. 236. u. 237. u. 238. u. 239. u. 240. u. 241. u. 242. u. 243. u. 244. u. 245. u. 246. u. 247. u. 248. u. 249. u. 250. u. 251. u. 252. u. 253. u. 254. u. 255. u. 256. u. 257. u. 258. u. 259. u. 260. u. 261. u. 262. u. 263. u. 264. u. 265. u. 266. u. 267. u. 268. u. 269. u. 270. u. 271. u. 272. u. 273. u. 274. u. 275. u. 276. u. 277. u. 278. u. 279. u. 280. u. 281. u. 282. u. 283. u. 284. u. 285. u. 286. u. 287. u. 288. u. 289. u. 290. u. 291. u. 292. u. 293. u. 294. u. 295. u. 296. u. 297. u. 298. u. 299. u. 300. u. 301. u. 302. u. 303. u. 304. u. 305. u. 306. u. 307. u. 308. u. 309. u. 310. u. 311. u. 312. u. 313. u. 314. u. 315. u. 316. u. 317. u. 318. u. 319. u. 320. u. 321. u. 322. u. 323. u. 324. u. 325. u. 326. u. 327. u. 328. u. 329. u. 330. u. 331. u. 332. u. 333. u. 334. u. 335. u. 336. u. 337. u. 338. u. 339. u. 340. u. 341. u. 342. u. 343. u. 344. u. 345. u. 346. u. 347. u. 348. u. 349. u. 350. u. 351. u. 352. u. 353. u. 354. u. 355. u. 356. u. 357. u. 358. u. 359. u. 360. u. 361. u. 362. u. 363. u. 364. u. 365. u. 366. u. 367. u. 368. u. 369. u. 370. u. 371. u. 372. u. 373. u. 374. u. 375. u. 376. u. 377. u. 378. u. 379. u. 380. u. 381. u. 382. u. 383. u. 384. u. 385. u. 386. u. 387. u. 388. u. 389. u. 390. u. 391. u. 392. u. 393. u. 394. u. 395. u. 396. u. 397. u. 398. u. 399. u. 400. u. 401. u. 402. u. 403. u. 404. u. 405. u. 406. u. 407. u. 408. u. 409. u. 410. u. 411. u. 412. u. 413. u. 414. u. 415. u. 416. u. 417. u. 418. u. 419. u. 420. u. 421. u. 422. u. 423. u. 424. u. 425. u. 426. u. 427. u. 428. u. 429. u. 430. u. 431. u. 432. u. 433. u. 434. u. 435. u. 436. u. 437. u. 438. u. 439. u. 440. u. 441. u. 442. u. 443. u. 444. u. 445. u. 446. u. 447. u. 448. u. 449. u. 450. u. 451. u. 452. u. 453. u. 454. u. 455. u. 456. u. 457. u. 458. u. 459. u. 460. u. 461. u. 462. u. 463. u. 464. u. 465. u. 466. u. 467. u. 468. u. 469. u. 470. u. 471. u. 472. u. 473. u. 474. u. 475. u. 476. u. 477. u. 478. u. 479. u. 480. u. 481. u. 482. u. 483. u. 484. u. 485. u. 486. u. 487. u. 488. u. 489. u. 490. u. 491. u. 492. u. 493. u. 494. u. 495. u. 496. u. 497. u. 498. u. 499. u. 500. u. 501. u. 502. u. 503. u. 504. u. 505. u. 506. u. 507. u. 508. u. 509. u. 510. u. 511. u. 512. u. 513. u. 514. u. 515. u. 516. u. 517. u. 518. u. 519. u. 520. u. 521. u. 522. u. 523. u. 524. u. 525. u. 526. u. 527. u. 528. u. 529. u. 530. u. 531. u. 532. u. 533. u. 534. u. 535. u. 536. u. 537. u. 538. u. 539. u. 540. u. 541. u. 542. u. 543. u. 544. u. 545. u. 546. u. 547. u. 548. u. 549. u. 550. u. 551. u. 552. u. 553. u. 554. u. 555. u. 556. u. 557. u. 558. u. 559. u. 560. u. 561. u. 562. u. 563. u. 564. u. 565. u. 566. u. 567. u. 568. u. 569. u. 570. u. 571. u. 572. u. 573. u. 574. u. 575. u. 576. u. 577. u. 578. u. 579. u. 580. u. 581. u. 582. u. 583. u. 584. u. 585. u. 586. u. 587. u. 588. u. 589. u. 590. u. 591. u. 592. u. 593. u. 594. u. 595. u. 596. u. 597. u. 598. u. 599. u. 600. u. 601. u. 602. u. 603. u. 604. u. 605. u. 606. u. 607. u. 608. u. 609. u. 610. u. 611. u. 612. u. 613. u. 614. u. 615. u. 616. u. 617. u. 618. u. 619. u. 620. u. 621. u. 622. u. 623. u. 624. u. 625. u. 626. u. 627. u. 628. u. 629. u. 630. u. 631. u. 632. u. 633. u. 634. u. 635. u. 636. u. 637. u. 638. u. 639. u. 640. u. 641. u. 642. u. 643. u. 644. u. 645. u. 646. u. 647. u. 648. u. 649. u. 650. u. 651. u. 652. u. 653. u. 654. u. 655. u. 656. u. 657. u. 658. u. 659. u. 660. u. 661. u. 662. u. 663. u. 664. u. 665. u. 666. u. 667. u. 668. u. 669. u. 670. u. 671. u. 672. u. 673. u. 674. u. 675. u. 676. u. 677. u. 678. u. 679. u. 680. u. 681. u. 682. u. 683. u. 684. u. 685. u. 686. u. 687. u. 688. u. 689. u. 690. u. 691. u. 692. u. 693. u. 694. u. 695. u. 696. u. 697. u. 698. u. 699. u. 700. u. 701. u. 702. u. 703. u. 704. u. 705. u. 706. u. 707. u. 708. u. 709. u. 710. u. 711. u. 712. u. 713. u. 714. u. 715. u. 716. u. 717. u. 718. u. 719. u. 720. u. 721. u. 722. u. 723. u. 724. u. 725. u. 726. u. 727. u. 728. u. 729. u. 730. u. 731. u. 732. u. 733. u. 734. u. 735. u. 736. u. 737. u. 738. u. 739. u. 740. u. 741. u. 742. u. 743. u. 744. u. 745. u. 746. u. 747. u. 748. u. 749. u. 750. u. 751. u. 752. u. 753. u. 754. u. 755. u. 756. u. 757. u. 758. u. 759. u. 760. u. 761. u. 762. u. 763. u. 764. u. 765. u. 766. u. 767. u. 768. u. 769. u. 770. u. 771. u. 772. u. 773. u. 774. u. 775. u. 776. u. 777. u. 778. u. 779. u. 780. u. 781. u. 782. u. 783. u. 784. u. 785. u. 786. u. 787. u. 788. u. 789. u. 790. u. 791. u. 792. u. 793. u. 794. u. 795. u. 796. u. 797. u. 798. u. 799. u. 800. u. 801. u. 802. u. 803. u. 804. u. 805. u. 806. u. 807. u. 808. u. 809. u. 810. u. 811. u. 812. u. 813. u. 814. u. 815. u. 816. u. 817. u. 818. u. 819. u. 820. u. 821. u. 822. u. 823. u. 824. u. 825. u. 826. u. 827. u. 828. u. 829. u. 830. u. 831. u. 832. u. 833. u. 834. u. 835. u. 836. u. 837. u. 838. u. 839. u. 840. u. 841. u. 842. u. 843. u. 844. u. 845. u. 846. u. 847. u. 848. u. 849. u. 850. u. 851. u. 852. u. 853. u. 854. u. 855. u. 856. u. 857. u. 858. u. 859. u. 860. u. 861. u. 862. u. 863. u. 864. u. 865. u. 866. u. 867. u. 868. u. 869. u. 870. u. 871. u. 872. u. 873. u. 874. u. 875. u. 876. u. 877. u. 878. u. 879. u. 880. u. 881. u. 882. u. 883. u. 884. u. 885. u. 886. u. 887. u. 888. u. 889. u. 890. u. 891. u. 892. u. 893. u. 894. u. 895. u. 896. u. 897. u. 898. u. 899. u. 900. u. 901. u. 902. u. 903. u. 904. u. 905. u. 906. u. 907. u. 908. u. 909. u. 910. u. 911. u. 912. u. 913. u. 914. u. 915. u. 916. u. 917. u. 918. u. 919. u. 920. u. 921. u. 922. u. 923. u. 924. u. 925. u. 926. u. 927. u. 928. u. 929. u. 930. u. 931. u. 932. u. 933. u. 934. u. 935. u. 936. u. 937. u. 938. u. 939. u. 940. u. 941. u. 942. u. 943. u. 944. u. 945. u. 946. u. 947. u. 948. u. 949. u. 950. u. 951. u. 952. u. 953. u. 954. u. 955. u. 956. u. 957. u. 958. u. 959. u. 960. u. 961. u. 962. u. 963. u. 964. u. 965. u. 966. u. 967. u. 968. u. 969. u. 970. u. 971. u. 972. u. 973. u. 974. u. 975. u. 976. u. 977. u. 978. u. 979. u. 980. u. 981. u. 982. u. 983. u. 984. u. 985. u. 986. u. 987. u. 988. u. 989. u. 990. u. 991. u. 992. u. 993. u. 994. u. 995. u. 996. u. 997. u. 998. u. 999. u. 1000. u. 1001. u. 1002. u. 1003. u. 1004. u. 1005. u. 1006. u. 1007. u. 1008. u. 1009. u. 1010. u. 1011. u. 1012. u. 1013. u. 1014. u. 1015. u. 1016. u. 1017. u. 1018. u. 1019. u. 1020. u. 1021. u. 1022. u. 1023. u. 1024. u. 1025. u. 1026. u. 1027. u. 1028. u. 1029. u. 1030. u. 1031. u. 1032. u. 1033. u. 1034. u. 1035. u. 1036. u. 1037. u. 1038. u. 1039. u. 1040. u. 1041. u. 1042. u. 1043. u. 1044. u. 1045. u. 1046. u. 1047. u. 1048. u. 1049. u. 1050. u. 1051. u. 1052. u. 1053. u. 1054. u. 1055. u. 1056. u. 1057. u. 1058. u. 1059. u. 1060. u. 1061. u. 1062. u. 1063. u. 1064. u. 1065. u. 1066. u. 1067. u. 1068. u. 1069. u. 1070. u. 1071. u. 1072. u. 1073. u. 1074. u. 1075. u. 1076. u. 1077. u. 1078. u. 1079. u. 1080. u. 1081. u. 1082. u. 1083. u. 1084. u. 1085. u. 1086. u. 1087. u. 1088. u. 1089. u. 1090. u. 1091. u. 1092. u. 1093. u. 1094. u. 1095. u. 1096. u. 1097. u. 1098. u. 1099. u. 1100. u. 1101. u. 1102. u. 1103. u. 1104. u. 1105. u. 1106. u. 1107. u. 1108. u. 1109. u. 1110. u. 1111. u. 1112. u. 1113. u. 1114. u. 1115. u. 1116. u. 1117. u. 1118. u. 1119. u. 1120. u. 1121. u. 1122. u. 1123. u. 1124. u. 1125. u. 1126. u. 1127. u. 1128. u. 1129. u. 1130. u. 1131. u. 1132. u. 1133. u. 1134. u. 1135. u. 1136. u. 1137. u. 1138. u. 1139. u. 1140. u. 1141. u. 1142. u. 1143. u. 1144. u. 1145. u. 1146. u. 1147. u. 1148. u. 1149. u. 1150. u. 1151. u. 1152. u. 1153. u. 1154. u. 1155. u. 1156. u. 1157. u. 1158. u. 1159. u. 1160. u. 1161. u. 1162. u. 1163. u. 1164. u. 1165. u. 1166. u. 1167. u. 1168. u. 1169. u. 1170. u. 1171. u. 1172. u. 1173. u. 1174. u. 1175. u. 1176. u. 1177. u. 1178. u. 1179. u. 1180. u. 1181. u. 1182. u. 1183. u. 1184. u. 1185. u. 1186. u. 1187. u. 1188. u. 1189. u. 1190. u. 1191. u. 1192. u. 1193. u. 1194. u. 1195. u. 1196. u. 1197. u. 1198. u. 1199. u. 1200. u. 1201. u. 1202. u. 1203. u. 1204. u. 1205. u. 1206. u. 1207. u. 1208. u. 1209. u. 1210. u. 1211. u. 1212. u. 1213. u. 1214. u. 1215. u. 1216. u. 1217. u. 1218. u. 1219. u. 1220. u. 1221. u. 1222. u. 1223. u. 1224. u. 1225. u. 1226. u. 1227. u. 1228. u. 1229. u. 1230. u. 1231. u. 1232. u. 1233. u. 1234. u. 1235. u. 1236. u. 1237. u. 1238. u. 1239. u. 1240. u. 1241. u. 1242. u. 1243. u. 1244. u. 1245. u. 1246. u. 1247. u. 1248. u. 1249. u. 1250. u. 1251. u. 1252. u. 1253. u. 1254. u. 1255. u. 1256. u. 1257. u. 1258. u. 1259. u. 1260. u. 1261. u. 1262. u. 1263. u. 1264. u. 1265. u. 1266. u. 1267. u. 1268. u. 1269. u. 1270. u. 1271. u. 1272. u. 1273. u. 1274. u. 1

Illustriertes Merseburger Tageblatt

3. Juni 1928

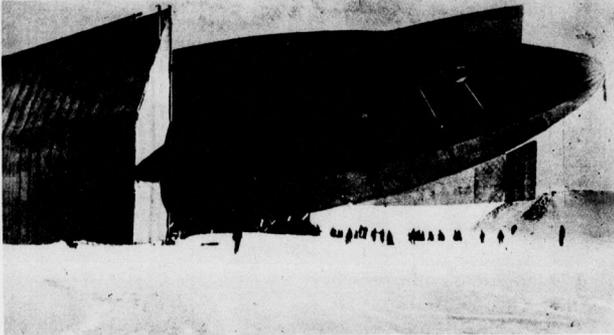
Merseburger Zeitung + Kreisblatt + Merseburger Kurier



Giltwirdige Reiterblumen in Oldauffot

Zu dem am 19. Juni und den nachfolgenden Tagen stattfindenden königlichen Turnier.

1. Ritter in historischen Kostümen gegen die Türken reitend. Szene aus dem Kreuzzug des englischen Königs Richard Löwenherz (1189-99).
2. und 3. Generalprobendriff. Kadetten der Militärschule des Herzogs von York üben in Galauniform für das königliche Turnier in Aldershot.
4. Sturm auf Badajoz in Spanien, welches unter Wellington dreimal von den Engländern belagert worden ist.



Vom Mißgeschick verfolgt wird General Nobilitas „Italia“

nach der erfolgreichen Pol-Unternehmung in Spitzbergen, vor ihrem neuerlichen Aufstieg zur Erforschung des Polgebietes.

Wetterflug um den Nordpol mit Flugzeug und Luftschiff.

Hinzu:

Der amerikan. Nordpolstieger Lieutenant Wilkins (X)

vor seinem Flugzeug nach der Rückkehr von seinem letzten Flug auf Spitzbergen. Er befindet sich zur Zeit auf der Stelle durch die europäischen Städte.

Der Pferde liebende König.
Zwei niedliche Zwergpommes edelster Rasse werden in Long Bottom dem englischen König vorgeführt.



Verleihung der Goldenen Humboldt-Medaille auf dem Geographentag in Berlin.

Anlässlich des Kongresses, bei dem Vertreter aller Kultur-Nationen anwesend waren, wurde die Goldene Humboldtmedaille, die höchste Auszeichnung der Gesellschaft, an Frau Stora, die Witwe von Prof. Stora, des verstorbenen Direktors des Museums für Vögelkunde, verliehen. Die Medaille wurde unter anderem auch an Friedrich Ranien, Annand-Jen und Soen Hedlin verliehen.



Hindenburg legt den Reichsgrundgesetz

Der Reichspräsident verliest in dem Reichstag über den Erweiterungsbau. Neben Reichstagspräsidenten



Königszug.

viel	er			nen	al
bringt	des			les	son
	und	Lei	bei	be	
	Freud'	des	des	beut	
viel	dir	bringt	nimm	was	sal
der	Tag			Schick	das

Buchstabenmittelstafel.

Aus den untenstehend angegebenen Buchstaben sind die vermerkten Hauptwörter zu bilden, deren Anfangs- und Endbuchstaben, letztere von unten nach oben gelesen, die Namen zweier sich im Krieg befindender Länder ergeben.
a k n i a a j
b i a r n a e
g p n i a a
h l a l a
c n e a r

westindische Insel,
afrikanische Halbinsel,
Geigenkünstler,
mohammedanischer Gott,
Stadt in Frankreich.

Unter: Der Doney

Ein Bild von dem sensationellen Prozess in Moskau, die der Reichsstaatsanwaltschaft



Das deutsche Buch auf der internationalen Frühjahrsausstellung in Madrid.

Der deutsche Reichsminister für den Handel, die Industrie und die Gewerbe, Herr Dr. Brüning, hat die deutsche Abteilung, welche den Schwerpunkt der Ausstellung bildet, umfaßt die deutschsprachige Literatur über Spanien, die gesamte deutsche Gesamtliteratur und eine Ausstellung amerikanischer Werke über Ozean.

Rechts:

Schlagemacher der modernen Frau.

Hinzu:
Rückkehr der deutschen Afrikaforcher nach Berlin.
Auf dem Ausstellungsgelände des Zoo wurde die Ausbeute der Afrika-Expedition von Dr. Ludwig Schott (X) gezeigt. Darunter dieses 3/4 Meter alte Nashorn, das fast artig wie ein Hund an der Leine spazieren führen läßt.



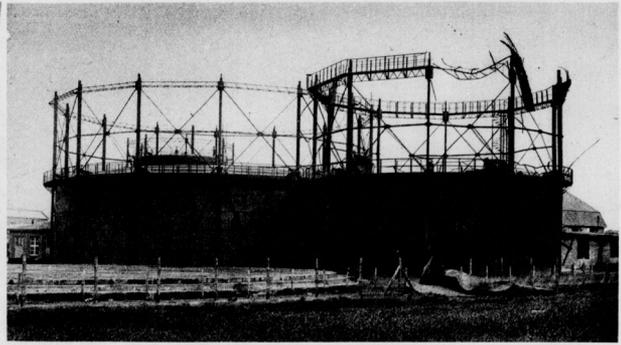
Schlagemacher auf der Weltausstellung „Frau und Kind“





Beginn der Amsterdamer Olympiade.

Ein Sportereignis ältesten Ranges hat damit seinen Anfang genommen. Im friedlichen Wettstreit messen die verschiedenen Nationen ihre Kräfte, und den Eingang zum Amsterdamer Stadion mit seinem reichen Flaggensmuck umflutet die Menschenmenge aus aller Herren Ländern.



Ein seltener Fall, Blühschlag in einen Gasometer.

Auf dem Gelände der Gaspelle-Werke in Göttingen explodierte bei den Gewittern der vergangenen Woche ein Gasometer, der zum Aufspeichern von Gauer- und Wasserstoffmengen bestimmt ist. Ein Blitz traf den eisernen Gasbehälter, der ausstülpungslos wurde. Durch den heftigen Aufdruck wurden die Fensterhöhlen in der Umgebung eingedrückt. Menschenleben sind nicht zu befragen.



Der isländische Ministerpräsident in Berlin.

Der isländische Ministerpräsident Thorhallsson ist auf einer Informationsreise für einige Tage in Berlin eingetroffen. Sein Interesse gilt besonders landwirtschaftlichen Einrichtungen und dem Flugwesen. Ministerpräsident Thorhallsson mit seiner Gattin in isländischer Nationaltracht in der Retropost-Mitteltour.



Ein Vorhaben des künftigen Gaskrieges

gab die Gasmarter Gaskolostrophe, bei der betänlich durch Verwehen eines Phosphor-gasenters achtzig Menschenleben vernichtet wurden. — Gasströme, die durch die entzündenden Gaskolostrophe extrant sind, bei der Behandlung mit Gauerstoffgasen durch Sanitätspersonal.

den Grundstein zur neuen Reichsanstalt. In dem Falle für die Abgrenzung die Luftlinie. Neben ihm Reichspräsident Ebe und Hofkanzler Dr. Marx.

Donay-Prozess in Moskau.
Prozess gegen 55 Angeklagte, darunter drei deutsche Ingenieure, beginnt werden. — Staatsanwalt Krolowitsch bei der Verlesung der Anklageurteil.



Silberrätsel.
Aus den Silben: — an — bach — bel — hon — da — e — oi — ei — fo — ge — ger — gi — gib — gu — i — i — il — ka — le — le — li — lif — me — mi — nau — ne — ne — or — re — rum — schen — sen — tal
sind 13 Wörter zu bilden, deren Anfangs- und Endbuchstaben von oben nach unten gelesen eine Lebensweisheit ergeben. 6 = 1 Buchst. Die Wörter bezeichnen: 1. Blume, 2. Metall, 3. Richtplatz, 4. Oper von Verdi, 5. Figur aus einer Wagneroper, 6. Inlett, 7. Schenart, 8. Ort im Harz, 9. Affe, 10. orientalischen Tittel, 11. Berg in der Schweiz, 12. Mädchen-namen, 13. Unrecht.

Entzifferungsaufgabe.
Ni esmine Ahsui ets esblts eda Rmre eni Ulrets.
Vorstehende Buchstaben ergeben einen Spruch aus dem Talmud.

Auflösungen der vorigen Rätsel.
Silberrätsel: „Niemand ist vor seinem Tode glücklich zu preisen.“
Kahmenrätsel: Sontrecht: Kuritel, Trommel, Wogerecht: Bullard, Belgien.
Besuchskartenrätsel: Tierwörter.



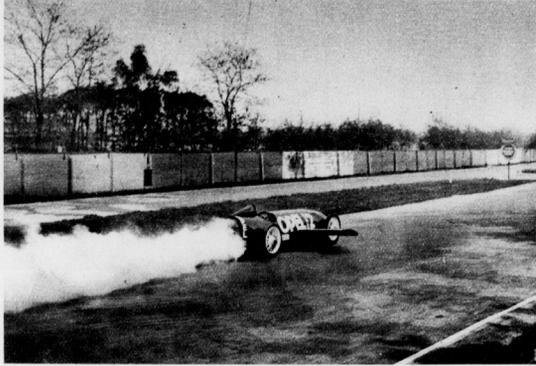
Der tschechoslowakische Außenminister (X) mit Gemahlin (XX) in Berlin.

Die Starwendigkeit einer engen mitteleuropäischen Zusammenarbeit wird immer wichtiger. Aber mit dem Plane einer Donaukonvention mit Auschluss Deutschlands, wie er kürzlich dem tschechoslowakischen Außenminister, vorüberwehlt ist für diesen Gedanken einer mittel-europäischen Staatenföderation von der Starbes bis zum tschechoslowakischen nichts-guten.



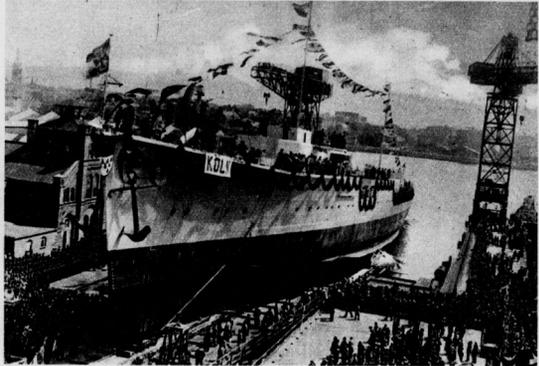
W i n t s:
Schlafgemach des altägyptischen Kulturzeitalters auf der Wiener Ausstellung.

N a c h t s:
Trainingsapparat für Kriegsschiff-Matrosen.
Matrosen bei der Übung an einem an Bord eines amerikanischen Kriegsschiffes befindlichen Trainingsapparates.



Das Motorenauto in voller Flugsahrt.

Die Metropole Mitteldeutschens war in diesen Tagen Augenzeuge eines epochemachenden Ereignisses, das Ausbilder auf ungenutzte Möglichkeiten des Kraft- und Wellenmomentverhaltens eröffnet. Dieses Motorenauto fuhr fliegend fast mit 100 Stundenkilometer-Geschwindigkeit über die Rennstrecke, ein großartig schöner Anblick für die Berliner.



Stapellauf des deutschen Kreuzers „Rönne“ in Wilhelmshaven.

Als Längst der Kreuzer der deutschen Marine vom Stapel gelassen wurde, erhielt er in der Taufe den Namen „Rönne“. Die Taufe nahm die Witwe des Admirals Reichlinger vor, die am 28. August 1914 beim Untergang des Kreuzers „Rönne“ fast mit der gesamten Besatzung den Tod fand; nur ein Jüngling konnte sich damals retten.



Die neuerbaute Rundkirche

auf dem Tempelhofer Feld zu Berlin wurde nun nach zweijähriger Bauzeit vollendet und eingeweiht. Ueber dem Rundbau erhebt sich ein stark gegliederter hoher Turm, der von dem sonst üblichen alten Baustil völlig abweicht. Sie wird das Wahrzeichen des Stadtteiles Neu-Tempelhof sein.

Es lächelt die See, sie ladet zum Bade

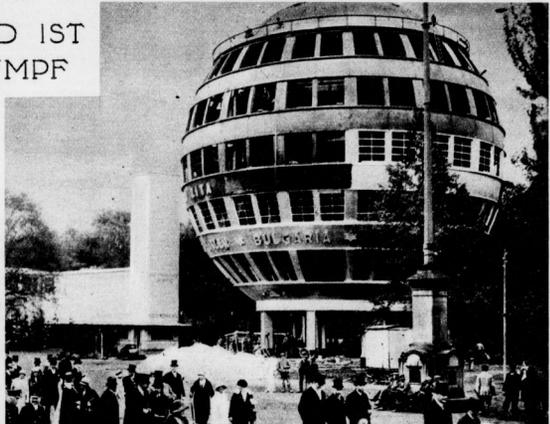
Rechts:
Das Lächeln der See,

wenn es nicht mehr zum Lachen ist. Im Fernen gerischenellen dann die Wellen an der Mole wie hier bei Colombo auf Seylon.

Unten:
Ein Reinsagen voller Sonne und Lachen.



RUND IST TRUMPF



Das Augelhaus, das einzige auf der Welt, bildet die bemerkenswerteste Sehenswürdigkeit der Ausstellung „Technische Stadt“, die gegenwärtig in Dresden als Jahreschau deutscher Arbeit stattfindet.



Unten:
Leichtathletik im Grünen unter fachkundiger Anleitung ist eine wertvolle und reizvolle Ergänzung des oft nur amüsanten Strandlebens.

